

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 119. Freitag, den 29. April, 1825.

Universitätsnachrichten.

Am 22. April vertheidigte der Herr Bacc. med. Gustav Friedrich Bruner, aus Dresden, seine medicinisch-chirurgische Inaugural-Dissertation de polypis in cavo narium obviis, adjecta morbi historia et cadaveris sectione, welche in der Staritz'schen Universitätsbuchdruckerei auf 41 S. 4. gedruckt erschienen, und den Herren Doctoren und Professoren hiesiger Universität, Carl August Kuhl und Christian Adolph Wendler, wie auch dem practizirenden Arzt, Herrn D. August Ernst Jphosen, zu Dresden, dedicirt ist. Der Herr Verfasser hatte den Herrn M. Kleinert, den Herrn D. Gänther und Herrn Prof. Wendler zu Opponenten, und wurde nach bestandnem Kampfe mit der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde gekrönt. Der Herr D. und Prof. Kühn hatte zu dieser Feierlichkeit durch den vierten Abschnitt seiner Abhandlung: censura medicorum lexicorum recentium, eingeladen.

Amtswechsel bei der Universität.

(Eingesandt.)

Am 23. April, dem Georgiustage, war bei hiesiger Academie der gewöhnliche halbjährige Rectoratswechsel, und es legte dieses mit vielem Ruhme und zu immer währendem An-

denken für das verflossene Winterhalbjahr geführte Amt nieder

Herr D. Johann Gottfried Müller, l. sächs. Oberhofgerichtsrath, ordentl. Prof. des röm. Rechts, der Juristen-Facultät Beisitzer, Senior der polenschen Nation, auch Deputirter der Akademie für das vereinigte Criminal- und Polizeiamt der Stadt Leipzig,

welcher während seiner Amtsführung 147 neue Bürger in die akademische Matrikel eingezeichnet hatte. Nur Einen Verlust hatte die Akademie durch das Ableben des Herrn Professors Mollweide erlitten und zu beklagen. Dagegen waren mehrere offene Lehrstühle besetzt und sogar neue errichtet worden.

So rückte in die 5te juristische Professur des vaterländischen Rechts und zur Assessur in der Juristenfacultät ein, der

Herr Oberhofgerichtsrath D. und Prof.

Carl Friedr. Christian Wenz;

und das von demselben niedergelegte Syndikat beim Conc. acad. perpetuo wurde dem

Hrn. Fin.-Proc. D. E. Adolph Küling übertragen; in die vierte medicinische Professur der Chirurgie, nebst Assessur in der medicinischen Facultät, trat ein, nach vorgängiger Disputation pro loco,

Herr D. Carl August Kuhl, chirurgischer Demonstrator im klinischen Institut und Stadtwundarzt.

Eine neue, zur theologischen Facultät geschlagene, Professur der Pädagogik und Katechetik ist dem jetzigen designirten außerordentlichen Professor der Philosophie und ordentlichen Lehrer an der Bürgerschule

Herrn M. Friedrich Wilh. Lindner zufolge allergnädigsten Rescripts ertheilt worden; so wie denn auch einem ehemaligen Zöglinge unserer Universität, dem bisherigen Prof. der Rechtswissenschaft zu Breslau,

Herrn D. Friedrich Adolph Schilling eine ordentliche Professur neuerer Stifftung, allerhöchstem Rescript zufolge conferirt wurde.

Herr M. Carl Friedrich Naumann, Mitglied der Jenaer mineralogischen, und der Leipziger naturforschenden Gesellschaft, hat sich hier eindisputirt und die ihm früher allergnädigst ertheilte außerordentliche Professur der Philosophie angetreten. — Die durch Herrn D. Kammers Ableben erledigte Custodie bei der akad. Gehler'schen Bibliothek ist mit dem Herrn D. und Prof. Gustav Kunze wieder ergänzt worden.

Nach gehöriger, statutenmäßig erfolgter Berathung sämmtlicher vier Nationen, erfolgte die neue, einstimmige Wahl des sommerhalbjährigen Rectors aus der sächsischen Nation in der Person

Sr. Magnificenz, des Herrn Christian Daniel Veit's, ord. Professor der alten Literatur köntgl. sächs. Hofraths, Ritter des k. s. Civilverdienstordens, Seniors der Universität, der Sächsischen Nation und der philosophischen Facultät, Decemvirs der Akademie, k. s. Bücher-Commissars, Direktors der Universitätsbibliothek und des k. s. philol. Seminars, Ehporus der köntgl. Stipen-

dienten, Collegiaten des großen Fürstencollegii, beständigen Aufsehers des Taubstummen-Instituts, Präfects der Universität-Dorfschaften und Mitgliedes hiesiger und vieler auswärtigen gelehrten Gesellschaften,

welcher dieses Ehrenamt seit 1791 nun schon zum zehnten Male bekleidet. Mögen, diesem allgemein verehrten und geschätzten Oberhaupt der Universität, bei seinen ohnehin vielfachen Geschäften, alle seine, zum wahren Wohle der Akademie und der Wissenschaften hin zweckenden Anordnungen im reichlichsten Maße gelingen!

Mit dem Rectoratswechsel steht auch in näherer oder entfernter Verbindung der Decanatswechsel.

In der theolog. Facultät blieb das Decanat, das hier nur alle Jahre wechselt, bei Sr. Hochwürden dem Domherren D. Eyschirner;

in der juristischen wurde es dem Herrn Oberhofgerichtsrath und Professor D. Johann Gottfried Müller, in der medicinischen dem Herrn Prof. D. Carl August Kuhl, und in der philosophischen endlich dem Herrn Prof. Christian Aug. Heinrich Clodius übertragen.

Das Procancellariat der philosophischen Facultät bleibt bis zum Februar 1826 bei dem Herrn Professor Wilhelm Traugott Krug.

Israelitischer Gottesdienst.

Am Sabbath, den 30. April, deutscher Gottesdienst, Anfang früh um 7 Uhr, Predigt um 8½ Uhr.

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redacteur.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Vierundzwanzigstes Abonnement - Concert im Saale des Gewand-
hauses, Sonntag, den 1sten Mai 1825.

Erster Theil: Symphonie, v. Ludw. van Beethoven. (No. 1. Cdur.) — Grosses Duett mit Chor, aus Corradino, von Rossini, gesungen von Dem. Carol. Queck und Hrn. Hering. — Concert für die Flöte, von Lindpaintner, (E dur), vorgetragen von Hrn. Grenser. — Zweiter Theil: Overture, zu der Oper: der Bergkönig, von Lindpaintner. (Neu.) — Schluss-Szene des ersten Theils, aus dem neuen Oratorio: das verlorne Paradies, von De Marées und Fr. Schneider. (Mscrpt)

Literarische Anzeige. In der Buchhandlung von J. Sübring in Leipzig, (Alter Neumarkt, große Feuerkugel) sind erschienen und durch jede Buchhandlung in Deutschland zu erhalten:

Gelegenheits-Dichter, neuester allgemeiner. Eine Sammlung von Geburtstags-, Hochzeits-, Jubelhochzeits- und Abschieds-Gebichten, Amtsjubelfeiern und Neujahrwünschen. Aus klassischen deutschen Dichtern gesammelt und herausgegeben von C. H. Weiß. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 8. 1823. gehftet 15 Gr.

Es giebt keine festliche Gelegenheit, die nicht durch schöne, passende Lieder, in diesem Buche, verherrlicht wird; es ist deshalb ein wahrer poetischer Hausbedarf.

Genlis Madame la Comtesse de, lile des enfans. Ouvrage aussi instructif qu'agréable, a l'usage des écoles. Nouvelle édition. 8. 1825. 6 Gr.

Unter den vielen französischen Schulbüchern nimmt diese liebliche Erzählung von der Genlis ohnstreitig eine der ersten Stellen ein, besonders ist sie für Kinder von 6 bis 12 Jahren berechnet und für solche als das beste Buch beim Unterrichte im Französischen zu betrachten. Lehrer, die es noch nicht kennen, werden besonders darauf aufmerksam gemacht und erhalten, in Partien genommen, einen ansehnlichen Rabbat.

Gesellschafts-Liederbuch, neuestes allgemeines sächsisches, für fröhliche Zirkel. Eine Auswahl der besten Lieder von Schiller, Bürger, Langbein, Göthe, Voß, Hölty, Jacobi, Ziedge, Blumauer, Matthison, und andern deutschen Classikern. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 8. 1822. elegant gehftet 9 Gr.

Ein Liederbuch wie dieses, aus den Werken der vorzüglichsten deutschen Classiker, wird gewiß dem Zweck fröhlicher Gesellschaften entsprechen.

Hodgkins, english merkantile Letters. Carefully revised and corrected after the latest English edition. With explanatory German notes for the use of German by J. G. Flügel. Lector of de english Language at Leipzig. 8. 1822. cartonirt 20 Gr.

Ohne die geringste Uebertreibung kann behauptet werden, daß dieser englische Brieffsteller der Beste ist; denn derselbe wurde mit einem so allgemeinen Beifall in England aufgenommen, daß in kurzer Zeit 3 Auflagen veranstaltet werden mußten. Um das Werk für Deutsche brauchbar zu machen, entschloß sich der Lektor der Englischen Sprache, Flügel, dasselbe mit erklärenden Anmerkungen herauszugeben, so daß die vorliegende Ausgabe für den deutschen Schüler größere Vorzüge als die englische, hat.

Myriorama, neues, oder die Kunst in kurzer Zeit unzählige Landschaften zu bilden. Verbessert, in allen Theilen der Gegenstände richtig gezeichnet und in Kupfer gestochen von Geißler in Leipzig,

ordinäre Ausgabe illum. im Futteral	1 Thlr. - 8 Gr.
auf das feinste illum. und elegant	1 Thlr. 18 Gr.
dasselbe schwarz und illum. im Kästchen äußerst elegant	3 Thlr.

Das Publikum wird auf die verbesserte neue Ausgabe des Myriorama's von Geißler besonders aufmerksam gemacht, weil der Künstler mit vielem Fleiße daran gearbeitet hat, das Werk in allen Theilen der Gegenstände richtig darzustellen, was den anderweitig erschienenen Ausgaben abgeht, und wodurch leicht dem angehenden Landschaftszeichner unrichtige Ideen beigebracht werden können.

Kinder und jungen Leuten kann gewiß kein schöneres und angenehmeres Geschenk gemacht werden, weil das Myriorama nicht nur eine sehr belehrende Unterhaltung gewährt, sondern auch die Regeln des Landschaftszeichnens der Jugend gleichsam spielend aufgedrungen werden.

Neumaier, Dr. G. A. F., die sichersten Mittel wider Magenkrampf und Magenschwäche, welche oft von den schlimmsten Folgen sind und schon im Anfange Mangel an Appetit, Schwindel, Herzklopfen, kalte Füße, Kopfschmerz, unruhigen Schlaf, blaße Gesichtsfarbe u. veranlassen. Dritte verbesserte Auflage. 8. 1822. 16 Gr.

Alles was über Krankheit des Magens und dessen Heilung von anerkannt berühmten Ärzten geschrieben ist, findet man in diesem Buche deutlich und auf das sorgfältigste mit eignen Erfahrungen des Verfassers zusammengestellt; so daß jeder, der an diesem Uebel leidet, an diesem Buche einen hülfreichen Rathgeber finden wird.

Zwinger, Dr. J. F., die sichersten Mittel wider Onanie und Pollutionen und für die Wiederherstellung des verlorenen männlichen Vermögens. 8. 1822. Zweite verbesserte Auflage. 16 Gr.

Diejenigen, welche sich dieses Buchs zu bedienen nöthig haben, werden darin einen Schatz der trefflichsten Mittel und Anweisungen zur Erlangung ihrer früheren kräftigen Gesundheit finden. Der Verfasser selbst aber versichert denen, die sich durch die Verlagshandlung an ihn wenden wollen, die gewissenhafteste Beforgung, für deren glücklichen Erfolg eine langjährige Praxis und viele Beispiele sprechen.

N a p o l e o n, sa Famille, son Empire, ses Institutions.

Großes historisches Tableau, mit Figuren, Inschriften und allegorischen Verzierungen; schön litographirt, 30 Zoll hoch, 38 Zoll breit, Velinpapier. Preis 1 Thlr. 12 Gr. Zu haben bei dem Unternehmer A. Fr. Weißflog in Leipzig, Reichsstraße Nr. 399, auch durch Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen. Bei auswärtigen Bestellungen bittet man 4 Gr. für Kollstab und Emballage beizulegen.

Dieses historische Tableau giebt, in höchst geschmackvoller Anordnung, den umständlichsten und getreuesten Bericht über Napoleons gesammte, durch ihn zu den höchsten Ehrenstellen erhobene Familie, seine neubegründeten und erweiterten Reiche, Würden und Einrichtungen zur Ehre Frankreichs und Europas, und nennt die Könige und Großherzoge, die Feldherren, die er zu Fürsten erhob, die Generale, die er zu Marschällen des Reichs ernannt, die hohen Häupter, die seinen Orden getragen, die Siege, welche er erkämpft, die Friedensschlüsse, welche er unterzeichnet, die Bündnisse, welche er geknüpft, kurz Alles, was ihn als den denkwürdigsten Heroen der neuern Zeit verewigt; und die Hand der Kunst hat diese reiche Gedächtnistafel dem Auge in einer höchst geschmackvollen Darstellung vorgeführt, die, unter Glas und Rahmen, eine herrliche Zimmerverzierung abgeben, aber auch in der Bibliothek, zum Behuf der Geschichte neuerer Zeit, das Auge auf die angenehmste Weise fesseln wird. Der Hauptgegenstand ist die große Namensschiffen Napoleons in einem Blumengewinde, zwischen welchem an die 1000 Namen, welche theils merkwürdige Personen, theils historische Data bezeichnen, sinnreich zerstreut sind, und eben so ist auch die malerische Einfassung des Ganzen mit bedeutenden und zweckmäßigen Andeutungen künstlich durchzogen; so daß man mit Wahrheit sagen kann, die Belehrung werde hier mit wahrem Reiz dargeboten.

Bekanntmachung. Zu dem in gegenwärtiger Jubilate-Messe statt findenden Gottesdienste der Israeliten nach dem Gebrauche des Tempelvereins zu Hamburg, sind bei Ch. C. Kollmann, Alter Neumarkt, dem Paulinum gegenüber, zu haben:

Ordnung der Andacht für die Sabbath- und Festtage des ganzen Jahres. gr. 8. geh. 2 Thlr. 12 Gr.

Religiöse Lieder und Gesänge. 2te verm. u. verb. Aufl. 8. geh. ord. Papier 10 Gr., fein Papier 12 Gr.

Anhang derselben, enthaltend die Vermehrung der zweiten Auflage, zur Ergänzung der ersten. 8. geh. 3 Gr.

Auszug aus obiger Liedersammlung. 8. 3 Gr.

Musikalien-Anzeige. Der kleine Tambour Veit, Gedicht von Wm. Gerhard, für eine Singstimme, mit Begleitung des Pianoforte, von August Pohlenz. Dieser mit so vielem Beifall hier aufgenommene Gesang ist so eben im Druck erschienen und für den Preis von 4 Groschen in Commission zu haben in der Musikhandlung von

Wilhelm Härtel in Leipzig (Neuer Neumarkt, grosse Feuerkugel).

Bekanntmachung. Einem hoch zu verehrenden Publikum habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Cabinet biblischer und griechischer Darstellungen und mehrerer alten Ruinen aus Rom und deren Umgebungen, in Wachs bouffirt, welche nach den alten berühmten Italienischen Künstlern copirt sind, aus der Gallerie von Rom, eröffnet habe. Vorzüglich mache ich auf die fünfte Gruppe aufmerksam: die Einschiffung Napoleons auf der Engl. Fregatte, nach St. Helena. Der Unterzeichnete schmeichelt sich, wie in andern großen Städten Europas, auch des Beifalls der Kunstkenner und des hiesigen geehrten Publikums, so wie der resp. Herren Messfremden, erfreuen zu dürfen und ladet ergebenst zu einem recht zahlreichen Besuch ein.

Dieses Cabinet ist täglich zu sehen an Herrn Reimers, sonst Boseschen Garten, dem Theater des Hrn. Gropius gegenüber, von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr.

Von 6 bis 9 Uhr Abends ist das Locale glänzend erleuchtet.

Sollte sich ein Liebhaber als Käufer zu erwähntem Cabinet finden, so bin ich geneigt, dasselbe abzulassen.

Winzeng Luzig, aus Italien.

K u n s t - A n z e i g e .

Das von Jedem mit Beifall aufgenommene hydraulische Kunstwerk in der Bude an Boses Garten ist während der Messe täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr zu sehen. Unterzeichneter ladet daher jeden Kunstfreund ein, selbiges in Augenschein zu nehmen, und versichert, daß Niemand den Schauplatz unbefriedigt verlassen wird.

F. Gebhard, Mechanikus, aus Berlin.

Empfehlung. Mit meinem, unterm 21. März eröffneten, und gegenwärtig auf das Vollständigste assortirten, Detail-Geschäft in Manufaktur- und Mode-Waaren, empfehle ich mich zu dieser Messe, und werde jedem in mich setzenden Vertrauen zu entsprechen bemüht seyn.
 Julius Wunder, Markt Nr. 170, Ecke des Thomasgäßchens.

Abt. Huguet im Caffeebaum, Fleischergasse Nr. 230, zeigt einem zu verehrenden handelnden Publikum hiermit an, daß er mit seinem Vorrath verschiedener Uhren, nebst in diese Artikel einschlagenden Fournituren, in jeziger Messe gänzlich aufzuräumen wünscht. Kauflustigen werden daher billige Preise gestellt.

Empfehlung. Das Meublemagazin im Halleschen Zwinger empfiehlt sich mit einer großen Auswahl feiner und ordinärer Tischlerarbeit zu möglichst billigen Preisen.

Verkauf. Windsorseife, das Dhd. 12 Gr.; Palmseife, Pariser Mandel-, Transparent-, Rosen- und Portraitseife, sind billig zu haben
in Kochs Hofe im mittelsten Durchgange.

Verkauf. Holländ. Papier zu Handlungsbücher und Schweizer Papier zu Kupferdruck, beides echt und gut, ist zu verkaufen in der Papierhandlung von J. C. Rau, auf dem Alten Neumarkte Nr. 612.

Verkauf. Eine Partie mit Baumwolle wattirte Bettdecken liegen billig zu verkaufen bei Christian Weber, Hainstraße Nr. 339.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg, Juweliers,
aus Frankfurt a. M.,

empfehlen sich im Einkauf und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und couleurten Steinen zc. und offeriren, im Einkauf von Juwelen, Perlen und couleurten Steinen, die höchsten Preise zu zahlen. Sie logiren, Reichsstraße Nr. 506, bei Witwe Starke, dem Tannenthirsch gegenüber.

J. G. Gräser in Leipzig,

Neuer Neumarkt, zwischen Auerbachs und Hohmanns Hofe, empfiehlt sich mit aromatischem Brüsseler Waschwasser, orientalischem Rosenöl und ostindischen Liqueurs zu möglichst billigen Preisen.

Echte Havanna - Cigarren,

noch 100 Kisten von bester Qualität, sind bei Unterzeichnetem, Reichsstraße Nr. 507, nahe am Brühl, zu fixen Preisen zu haben. Gebrüder Baum aus Hamburg.

Frau D. Cramer,

im Salzgäßchen Nr. 406, 3 Treppen, empfiehlt sich mit ihrem Vorrath ausgezeichneter weiblicher Arbeiten jeder Art, vorzüglich feiner Stickerei, besonders sehr schön gestickte Häubchen von verschiedener Größe, Güte und Façon, und Wäsche für Herren, von verschiedener Feine und Façon; sie bittet bescheiden um geneigten Zuspruch und verspricht die billigsten Preise.

Rey, aus Paris und Leipzig,

empfehlen sich diese Messe mit einem vorzüglich gut assortirten Lager von Pariser Wollen - Shawls, Façon Cachemire, in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, } eigener Fabrik
echten Französischen Cachemirs
und verspricht, unter Versicherung der besten Bedienung, die billigsten Preise. Sein Lager ist in der Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, 1 Treppe hoch.

Die Meubles - Handlung,

Hainstr. Nr. 345, goldner und blauer Stern,

empfehlen sich mit einer Auswahl massiver Mahagony - Stühle und Divans, mit Haartuch und modifarbenem Moiree überzogen, in allerneuester Façon und billigen Preisen.

Elastische Englische Hosenträger,

Das Paar zu 6 und 8 Gr., verkaufen

Hartwig & Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Andreas Christian Kuhlau, aus Hamburg, empfiehlt sich mit feinen und geringen Sorten Cigarren und Rauchtabaken, eigener Fabrik, auch empfiehlt er die so beliebten zinnernen Hähne, Korkstöpsel, Korksohlen, Kegellugeln von Pockholz, &c. Sein Gewölbe ist in Kochs Hofe.

Capitalgesuch. Auf die erste Hypothek eines hiesigen ganz neu gebauten Hauses mit Seitengebäude werden jetzt 400 Thlr. gesucht durch den Gerichtsdirektor Kermes allhier, Fleischer-
gasse Nr. 229, welcher diese Hypothek als ganz gut und sicher empfehlen kann.

Vermiethung. Eine sehr hübsche Stube mit einem Nebenstübchen zum Schlafen, ist von jetzt an, im großen Joachimsthale auf der Hainstraße, im Hofe linker Hand, 3 Treppen hoch, zu vermieten.

Gewölbe-Vermiethung. Für künftige Michaeli- und folgende Messen sind folgende Gewölbe im Plauischen Hofe zu vermieten: Nr. 3 nach dem Brühl heraus, Nr. 12 und 13 im Halle'schen Pförtchen, und Nr. 20, 22 und 24 im Hofe. Die Bedingungen erfährt man in Nr. 211.

Vermiethung. Ein angenehmes Familienlogis in der Vorstadt, von 4 Stuben nebst übrigem Zubehör, zu welchem auch, gewünschten Falls, ein Garten gegeben werden kann, ist von Michaeli an zu vermieten, durch das

Lokal-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplaze.

Meßvermiethung. In der frequentesten Lage der Reichsstraße ist eine schöne 1ste Etage von 3 Stuben, nebst Schlafbehältniß, mit Einrichtung für ein Waaren- oder Wechsel-Geschäft, entweder zusammen oder getheilt, nächste Michaeli- und folgende Messen zu vermieten durch das
Logis-Bureau für Leipzig, der Peterskirche gegenüber Nr. 54, parterre.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße Nr. 545, in einem angenehmen lebhaften Hofe, 1 Treppe hoch, ist eine Stube nebst Schlafkammer, auf künftige Michaeli-Messe, vorzüglich gut für Einkäufer passend, zu vermieten; wie auch außer der Messe an ledige Herren, für welche sie sogleich zu beziehen ist.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 541, Kochs Hof gegenüber, auf der buden-
freien Seite, 1 Treppe hoch, ist eine Erkerstube zu Michaeli zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Hainstraße Nr. 196 die erste Etage von nächste Michaeli an, und das Nähere darüber bei dem Hausbesitzer zu erfahren.

Reisegelegenheit nach Berlin, zu Sonntag den 1sten Mai, ist bei Zieger, Neuer
Kirchhof Nr. 295, zu erfragen.

Reisegelegenheit gesucht. Es wird für einen Mann, der keinen eigenen Wagen hat, zu nächsten Sonnabend Abend eine Gelegenheit gesucht, auf gemeinschaftliche Kosten mit Extra-
post nach Frankfurt a. M. zu reisen. Näheres ist zu erfahren auf dem Comptoir der Leipziger
Feuerversicherungs-Anstalt.

Reisegesellschafter gesucht. Es sucht jemand einen Reisegefährten, mit oder ohne
Wagen, auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost den 30. d. M. nach Hamburg. Das Nähere
bei E. A. Sonnenkabb, im Thomaskäthchen.

Reisewagen nach Stuttgart. Wer einen bequemen Reisewagen kostenfrei nach
Stuttgart mitnehmen will, findet denselben bei Weber und Comp., aus Stuttgart, Reichs-
straße Nr. 544, in D. Haasens Hause.

Verlorenes Armband. Ein breites schwarzes eisernes Armband mit einem schwarzen Brustbild auf einer polirten Stahlplatte, ist am 26. d. M., vom Schweizerhause im Rosenthal bis über die Brücke, verloren worden. Der Finder wird gebeten, es in der Expedition dieses Blattes, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Z h o r z e t t e l v o m 28. A p r i l.

Grimmalsches Thor. U.

Gestern Abend.

- Hrn. Kfl. Kampf u. Endler, v. Minden und Rhaa, in Eddrs Hause 5
 Hr. Justiz-Amim. Kestler, v. Schweinig, u. Justiz-Amtmann Pöbler, v. Annaburg, in St. Hamburg 6
 Die Baugner fahrende Post 7
 Vormittag.
 Die Frankfurter fahrende Post 5
 Hr. v. Kleist, Gutsbes., u. Kunsthdler. Collin, von Dresden, in Stadt Hamburg u. unbestimmt 5
 Die Dresdner reitende Post 6
 Hr. Graf v. Reck, v. Bollmerstein, pass. durch 9
 Die Breslauer fahrende Post 10
 Hr. Weinhdler. Jung, a. Benschhausen, v. Eilenburg, im goldnen Adler 11

Nachmittag.

- Hr. Prorect. Besser, v. Hirschberg, in Nr. 325 1
 Hr. Oberrechn.-Secret. Schmidt, v. Dresd., Nr. 555 1
 Hr. Kfm. Blaser, v. Bittau, in Hommels Hause 2
 Hr. Finanz-Commiss. Gutmacher, von Lorgau, bei Wieprecht 3
 Auf der Dresdn. Gilpost: Hr. Oberst-Lieut. v. Kostig, in Sächs. Diensten, bei Wieprecht, Fräul. v. der Moses u. v. Bosen, v. Dresden, im Schilde, nebst Gesellschaft 5

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.

- Hr. Fabr. Bräutigam, a. Berlin, bei Freigang 6
 Hr. Pastor Ritsche, a. Roitsch, b. DSBKath Klien 5
 Auf der Berliner Gilpost: Hr. Buchhdler. Riemann u. Dehmcke, nebst Gesellschaft, a. Berlin, unbest. 6
 Hr. Kfl. Debott u. Knoblauch, a. Berlin, im Hot. de Russie 7
 Die Dessauer fahrende Post 10

Vormittag.

- Hr. Justiz-Commissair Hilbebrand, a. Delitzsch, bei Kfm. Eckert 7
 Hr. Kfm. Dutton, a. Magdeburg, in Stadt Berlin 9
 Hr. Hofrath Schüz, a. Halle, im Hotel de Russie 10
 Die Braunschweiger fahrende Post 11
 Hr. Kammerhr. v. Dheim, a. Bückeberg, im Kranich 11

Nachmittag.

- Hr. Optm. Honig u. Leuten. Kastrius, a. Rosenberg u. Köthen, in Stadt Wien u. Nr. 554 1
 Auf der Berliner Gilpost: Hr. Fabr. Ulrici, nebst Gesellschaft, v. Berlin, im Hot. de Russie 2
 Hr. Buchhdler. Rubach, a. Magdeburg, bei Kachlers 3
 Hr. v. Kalm, v. Dessau, im Hotel de Russie 4
 Hr. Bang. Leon, a. Berlin, im Heilbrunnen 3
 Hr. General v. Schack, in R. Pr. D., v. Berlin p. d. 4

Ranstädter Thor. U.

Gestern Abend.

- Hrn. Buchhdler. Maule u. Wals, v. Jena, b. Thäter und in St. Hamburg 6
 Hr. D. Ritter, v. Halle, im g. Adler 6
 Hr. Kfl. Schubert, a. Annaberg, Wiesenhal, aus Berlin, u. David Claude, a. Geneve, von Frankfurt a. M., bei Eccarius und unbest. 7
 Hr. Kfm. Diener, v. Obersteinbach, in der Gans 8
 Hr. Kfm. Weller, v. Frankf. a. M., im H. de Saxe 9
 Die Frankfurter reitende Post 12
 Vormittag.
 Die Casler fahrende Post 4
 Hr. Kfm. Müller, a. Guben, v. Merseburg, im w. Adler 7
 Hr. Kfl. Pitois u. Pabuv, v. Paris u. Neuschatel, im Hotel de Russie 11
 Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Obstm.-Simrock, v. Bonn, im Fürstenhause 11
 Hr. Graf v. Schulenburg, a. Merseburg, p. durch 12

Nachmittag.

- Hr. Graf v. Koucheff-Besborodko, am deutschen Bumbestage angestellter Kaiserl. Russ. Hofrath u. Kammerherr, v. Frankfurt a. M., im Hot. de Russie 1
 Hr. Buchhdler. Haltenhoff, von Cöln, u. Hr. Musik-, Kunst- u. Instrumenthdler. Eose, von Copenhagen, unbestimmt und in der Sonne 2
 Hr. Maj. v. Adder, auß. D., v. Raumb., im Schilde 4

Peters Thor. U.

Gestern Abend.

- Hr. Kfm. Steibel, v. Zwickau, unbestimmt 6
 Hr. Hofr. Wenda, a. Thurn u. Taxis, von Regensburg, unbestimmt 7
 Vormittag.
 Hr. v. Pierer, v. Altenburg, bei M. Rübcl 11
 Hr. Adv. Schnupphaas, v. Altenburg, im schw. Bret 11
 Hr. Graf v. Beust u. Hr. Geh. Rath v. Stutterheim, v. Altenburg, bei Arnold 12

Nachmittag.

- Hr. v. Arnim, v. Plamitz, im blauen Ros 1
 Hr. Kfm. Hausmann, v. Zwickau, b. Bachmann 2

Hospital Thor. U.

Gestern Abend.

- Hr. Stadtschreiber Beck u. Blausarbemverks-Factor Beck, a. Schneeberg, bei Sparigs 6
 Hr. v. Wunschheim, u. Kfl. Heymann u. Strauß, a. Chemnitz, in Stadt Hamburg 7
 Hr. Kfm. Müller, a. Chemnitz, in Stadt Hamburg 8

Vormittag.

- Die Chemnitzer reitende Post 7
 Die Freiburger fahrende Post 8
 Nachmittag.
 Die Nürnberger reitende Post 3
 Hr. Veteits-Commiss. Hase, a. Plauen, unbestimmt 4